

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Donnerstag den 13. Juni 1872.

(208—1)

Nr. 878.

## Kundmachung.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 23. Mai 1872, Z. 6300, den Bau eines Monturmagazins in der hierortigen k. k. Straf-anstalt bewilliget.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionisten-Arbeiten und zwar:

1. Der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeschaffung, im Gesammtbetrage von . . . 1215 fl. 54 kr.
2. der Zimmermannsarbeiten sammt detto detto von . . . 1137 " 69 "
3. der Schieferdeckerarbeiten sammt detto detto von . . . 433 " 64 "
4. der Tischlerarbeiten sammt detto detto von . . . 115 " — "
5. der Schlosserarbeiten und Schmiede-Arbeiten sammt detto detto von . . . 275 " 58 "
6. der Spenglerarbeiten sammt detto detto von . . . 205 " 21 "
7. der Glaserarbeiten sammt detto detto von . . . 37 " 80 "
8. der Anstreicherarbeiten f. detto detto von . . . 26 " 90 "

wird am Donnerstag den 20. Juni 1872

die Offert- und Licitations-Verhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, im Hause Nr. 34 am alten Markte abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, der Kostenvoranschlag, die Baubedingnisse u. u., worin die einzelnen Leistungen en detail beschriebenen sind, können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr. = Stempel versehenen und mit einem Badium von 10% im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurs belegten Offerte müssen längstens am

20. Juni 1872

bis 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden, da um diese Stunde die Licitations-Verhandlung, bei welcher jeder der Herren Licitanten gleichfalls ein 10% Badium im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurs zu erlegen haben wird, beginnen wird.

Laibach, am 10. Juni 1872.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(203—3)

Nr. 508.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine sistemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalt von 2000 fl., und eventuell von 1800 fl. oder von 1600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

24. Juni 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 7. Juni 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(210—1)

Nr. 6349.

## Kundmachung.

Am 16. Juni l. J. wird das bereits bestandene k. k. Postamt Bitinja in Krain reactivirt.

Dasselbe hat sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen und erhält seine Verbindung mittelst der zwischen St. Peter und Fiume tour und retour kursirenden gewöhnlichen Reitpost und Mallepост.

Der Bestellungsbezirk dieses Postamtes besteht aus den Ortschaften:

Bitinja mit Schloß Radelsberg, Janjevoberdo, Killenberg mit Mihov malin, Merez, Postenischeg, Postenje, Prem, Kateschon berdic mit Thurn, Smerje mit Bredovcov malin, Dubcov malin und Ivoncov malin, dann Tschelle.

Triest, am 4. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1337—1)

Nr. 1929.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Executionsführerin Josefa Dresmit in Pettau die mit Bescheide vom 21. Februar 1872, Z. 1129, auf den 5. April 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen Johann Schwegler aus Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgalt Tschernembl sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. ö. W. c. s. c. bewerteten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Z. 254, schuldigen 7 fl. 70 kr. c. s. c. auf den

11. October l. J., früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.

(1308—3)

Nr. 297.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Joh. Povche von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2407 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 369 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

23. Juli

und die dritte auf den

23. August 1872,

jedesmal vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 22. Februar 1872.

(1320—2)

Nr. 899.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, gegen Josef Zagore von Brunik wegen schuldigen 22 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Höttemesch sub Urb.-Nr. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1699 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

3. Juli,

2. August und

3. September,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten April 1872.

(1345—2)

Nr. 1254.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Gramer die exec. Versteigerung der dem Andreas Weiß gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom, 28, fol.

162 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

17. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1872.

(1298—2)

Nr. 5132.

## Reassumirung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Anton Petrič von Zaverh gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität reassumirt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und dritte auf den

2. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der

Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten December 1871.

(1296—3)

Nr. 9340.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. März d. J., Z. 3635, in der Executionssache des Jakob Beer von Zdrja gegen Johann Plevnik von Zgglač peto. 315 fl., bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietung am 25. Mai d. J. Niemand erschienen ist, daß es demnach bei der dritten Tagung am

26. Juni d. J.

zu verbleiben hat.

Laibach, am 25. Mai 1872.

(1311—2)

Nr. 1442.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der öffentlichen k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Jurešič von Brod Hs.-Nr. 22 wegen aus dem Steuer Rückstandsausweise vom 15. März 1870 schuldigen 20 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ratsf.-Nr. 262 verzeichneten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 805 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 17. März 1872.